



Industriepolitische Fachtagung 2016 des DGB und der FES

## PRODUKTION FÜR DIE GESELLSCHAFT GESTALTEN

21. November 2016

DGB

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG

### EINLEITUNG

Die deutsche Industrie steht gut da. Dank hoher Exporte und eines starken Binnenkonsums ist sie nach wie vor für einen erheblichen Anteil der Beschäftigung verantwortlich. Somit ist die deutsche Industrie inzwischen für viele Länder zum Vorbild geworden. Auch in Deutschland ist das Bewusstsein ihrer großen Bedeutung gewachsen. Gut qualifizierte und motivierte Beschäftigte, Innovationen, moderne Industrieeinfrastructure und Produktionsanlagen und die zunehmende Verflechtung mit Dienstleistungen sind für den Erfolg der deutschen Industrie entscheidend. Die Sozialpartnerschaft, das System der Mitbestimmung und das duale Ausbildungssystem gehören zu den besonderen Stärken des deutschen Modells.

Zugleich steht die deutsche Industrie vor großen Herausforderungen, die nur mit den klassischen Stärken des deutschen Industriemodells gemeistert werden können. Die sozialpartnerschaftliche Gestaltung der Digitalisierungsprozesse ist notwendig, damit gute Arbeit erhalten bleibt und verbesserte Angebote für die Kunden geschaffen werden. Der demografische Wandel kombiniert mit der aktuell verstärkten Zuwanderung erfordert neue Anstrengun-

gen in der Aus- und Weiterbildung. Der ökologische Umbau erfordert eine Erneuerung vieler Wirtschaftszweige, ohne dass die Produktion in Länder mit niedrigeren Umweltstandards abwandert und bei der die Firmen vom Ausbau erneuerbarer Energien und von Effizienztechnologien profitieren.

Doch woher sollen die Impulse für eine industrielle Modernisierung angesichts schwacher privater Investitionen und niedriger öffentlicher Investitionen stammen? Welche Impulse kann der Staat setzen, um den Industriestandort Deutschland auch in digitalen Zeiten weiterzuentwickeln? Was können die Sozialpartner tun, um sicher zu gehen, dass die Beschäftigten auch in Zukunft gut qualifiziert sind? Wie definieren Gewerkschaften die Industriepolitik von morgen? Sie sind herzlich eingeladen, auf der gemeinsamen industriepolitischen Fachtagung des DGB und der FES diese und weitere Fragen mit Brigitte Zypries, MdB und parlamentarische Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium, Vertreter\_innen der Industriegewerkschaften und Expert\_innen aus Politik, Verbänden und Wissenschaft zu diskutieren.

### INFORMATIONEN

#### TAGUNGSLEITUNG

**Dr. Philipp Fink**

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik  
philipp.fink@fes.de

**Dr. Ingmar Kumpmann**

DGB Bundesvorstand, Berlin  
ingmar.kumpmann@dgb.de

#### TAGUNGSORGANISATION

**Irin Nickel**

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik  
irin.nickel@fes.de, Telefon 030 26935-8318, Fax 030 26935 9229

#### VERANSTALTUNGSORT

**Landesvertretung Bremen**

Hiroshimastraße 24, 10785 Berlin-Tiergarten

Anmeldung per E-Mail an [nachhaltige.strukturpolitik@fes.de](mailto:nachhaltige.strukturpolitik@fes.de), per Fax an **030 26935-9229**, bis zum **14. November 2016**.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen einlassen können, die sich vorher angemeldet haben.

Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird zugesichert. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht. Aufnahmen von Veranstaltungen und deren Teilnehmer\_innen können im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der FES (Pressearbeit, Internet) veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

LOTTO STIFTUNG  
BERLIN

## PROGRAMM

<b>13:30 Uhr</b> BEGRÜSSUNG UND EINLEITUNG	<b>Friedrich-Ebert-Stiftung</b> <b>Stefan Körzell</b> , Mitglied im geschäftsführenden DGB-Bundesvorstand
<b>13:45 Uhr</b> VORTRAG	<b>DIE INDUSTRIEPOLITIK DER BUNDESREGIERUNG</b> <b>Brigitte Zypries</b> , MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im BMWi
<b>14:05 Uhr</b> VORTRAG	<b>INDUSTRIE 4.0: ARBEITSMARKTWIRKUNGEN UND GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN</b> <b>Prof. Dr. Enzo Weber</b> , IAB Nürnberg
<b>14:25 UHR</b>	DISKUSSION
<b>15:00 UHR</b>	KAFFEPAUSE
<b>15:15 UHR</b> VORTRAG	<b>INDUSTRIEPOLITIK FÜR DIE METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE</b> <b>Wolfgang Lemb</b> , Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall
<b>15:45 UHR</b> PODIUMSDISKUSSION	<b>SOZIALPARTNERSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN DER INDUSTRIEPOLITIK</b> <b>Dr. Klaus Günter Deutsch</b> , Abteilungsleiter Research; Wirtschafts- und Industriepolitik, BDI <b>Claus-Harald Güster</b> , stellvertretender Vorsitzender der Gewerkschaft NGG <b>Tomas Nieber</b> , Abteilungsleiter Wirtschafts- und Industriepolitik der IG BCE <b>Dr. Oliver Perschau</b> , Leiter der Abteilung Volkswirtschaft, Finanzen, Steuern, BDA <b>Frank Werneke</b> , Stellvertretender Vorsitzender von ver.di
<b>16:45 UHR</b>	KAFFEPAUSE
<b>17:15 UHR</b> PODIUMSDISKUSSION	<b>INDUSTRIEPOLITIK ALS HERAUSFORDERUNG FÜR GUTES REGIERUNGSHANDELN</b> <b>Klaus Ernst</b> , MdB, DIE LINKE <b>Dieter Janecek</b> , MdB, B90/Grüne <b>N.N.</b> , MdB, CDU/CSU <b>Stefan Körzell</b> , DGB Bundesvorstand <b>Dr. Hans-Joachim Schabedoth</b> , MdB, SPD  MODERATION: <b>Petra Pinzler</b> , Die Zeit
<b>18:15 UHR</b> ENDE DER VERANSTALTUNG	AUSKLANG

### VERANSTALTUNGSORT

#### Landesvertretung Bremen

Hiroshimastraße 24, 10785 Berlin-Tiergarten

Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz, Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

